

INFOMAIL JUGENDHILFE März 2022

Liebe Kolleginnen & Kollegen, Mitglieder der Systemischen Gesellschaft,

wie spricht man mit Kindern über Krieg?

Bestimmt stellen sich viele von Ihnen seit einigen Tagen diese bedrückende Frage. Ein verbrecherischer Angriffskrieg zwei Länder weiter – und unsere Heimat politisch und wirtschaftlich mitten drin. Wie viele Erwachsene bin ich fassungslos, ringe um Worte. Wir verurteilen das Geschehen, gehen auf die Straße, bekunden unsere Solidarität und unser Mitgefühl, bändigen unsere Angst, spüren Ohnmacht, leisten Hilfe für Menschen in Not.

Bei Ihnen, die Sie in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, werden die Bedarfe ukrainischer Kinder, Jugendlicher und Familien ohne Umschweife ankommen. Sie haben außerdem mit Kindern zu tun, die ihre Wurzeln in Russland oder in der Ukraine haben. Die Systemische Gesellschaft möchte Ihnen in dieser Situation den Rücken stärken. Eine erste Auswahl an Angeboten für Information, Austausch und Vernetzung finden Sie unter folgendem Link: <https://systemische-gesellschaft.de/frieden/> Weitere Einträge werden dort folgen. Ich freue mich über Ergänzungen von Ihnen und nehme Ihre Anregungen gern in die Liste auf.

Hoffnungsvolle Gedanken
wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen
Ihre Liane Kanter

Themen

Inspiration

Jugendhilfeweche, Nachlese

Runder Tisch „Systemisches Arbeiten verändert Schule“

Fachtag der Systemischen Gesellschaft mit der Diakonie Düsseldorf

Inspiration

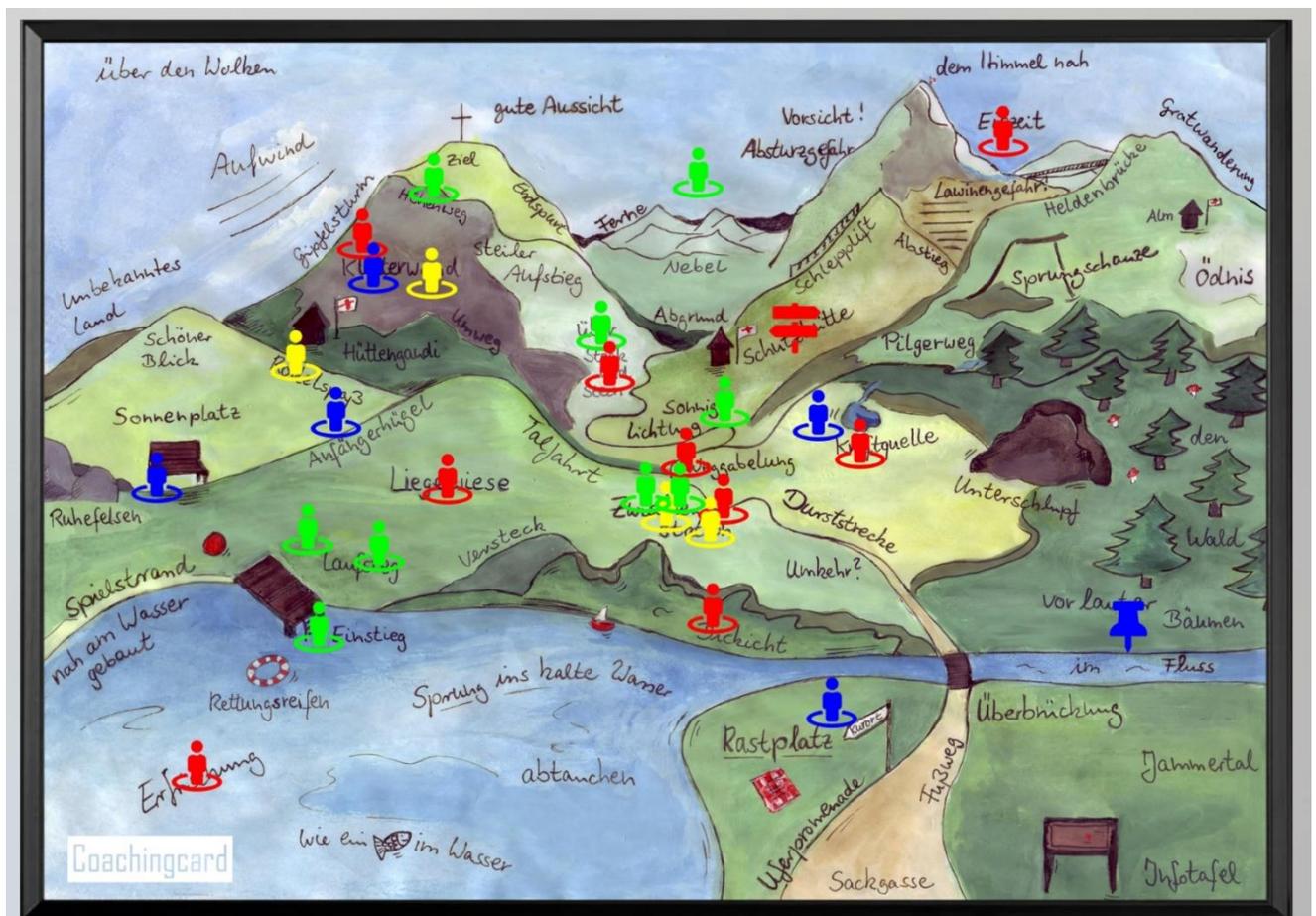
„Achte gut auf diesen Tag, denn er ist das Leben – das Leben allen Lebens. In seinem kurzen Ablauf liegt alle seine Wirklichkeit und Wahrheit des Daseins, die Wonne des Wachsens, die Größe der Tat, die Herrlichkeit der Kraft. Denn das Gestern ist nichts als ein Traum und das Morgen nur eine Vision. Das Heute jedoch, recht gelebt, macht jedes Gestern zu einem Traum voller Glück und jedes Morgen zu einer Vision voller Hoffnung. Darum achte gut auf diesen Tag.“ (Dschalal ad-Din Muhammad Rumi)

Jugendhilfeweche

Hinter uns liegen aufregende Tage, in denen die KINDER- & JUGENDHILFE bei der Systemischen Gesellschaft im Mittelpunkt stand. Die erste Jugendhilfeweche bei der Systemischen Gesellschaft ist nunmehr Geschichte, und ich bedanke mich sehr herzlich bei all jenen, die diese Zeit ermöglicht und mit Leben gefüllt haben. Besonderer Dank gebührt den Referierenden und Impulsgebenden: Ariadne Sartorius, Claudia Höhendinger, Dr. Marie-Luise Conen, Hartmut Epple, Malou Weiße, Maren Hild, Markus Panning, Michèle Eike, Nurtaç Perazzo, Rudolf Kosmala, Susanne Endres, Wolfgang Witte. Die Inhalte und Präsentationen finden Sie unter diesem Link: <https://systemische-gesellschaft.de/jugendhilfeweche/>

Ich freue mich sehr über die rege Inanspruchnahme durch Sie, die Mitglieder der Systemischen Gesellschaft. Dieses kompakte Angebot für Bildung und Austausch zu aktuellen Jugendhilfethemen wurde sehr gut angenommen und bietet sich damit deutlich zu einer Fortsetzung an. Hierfür schauen wir derzeit nach einem Herbsttermin.

Im Folgenden möchte ich auf zwei Veranstaltungen und ihre Ergebnisse genauer eingehen: **Willkommen & Auftakt** bot den Mitgliedern die Möglichkeit, sich interaktiv zu beteiligen. Zuerst konnte eine Position auf der wundervollen Landkarte von coachingspace.net ausgewählt werden. Besonders lebendig war es in der „Zwischenstation“:



Immer mehr Menschen mit einer systemischen Qualifikation sind am Handlungsort Schule tätig oder kooperieren zumindest mit einer einschlägigen Bildungsanstalt. Ob nun im Rahmen von Schulsozialarbeit oder Eingliederungshilfe, als Sonderpädagog_innen, Schulpsycholog_innen oder Beratungslehrer_innen. Innerhalb der komplexen Herausforderung, eine umfassende Bildung an heranwachsende Generationen zu vermitteln, scheinen systemische Haltungen, Methoden und Arbeitsansätze gut anwendbar zu sein. Vielleicht sind sie auch in der Lage, Antworten auf viele offene Fragen zu geben oder zunächst die Fragen selbst zu würdigen. Wie gelingen systemische Herangehensweisen in einem Umfeld, das vielerorts so konträre Wertvorstellungen aufrechterhält? Wie verändert systemisches Arbeiten den Lern- und Sozialisationsort Schule? Welche Visionen pflegen und bewegen die Systemiker_innen? Welche Themen, Herausforderungen und Entwicklungspotentiale gibt es an den Schnittstellen zwischen Schule und Jugendhilfe und anderen Systemen?

Der Runde Tisch bietet die Möglichkeit zum ergebnisoffenen Austausch über die Art und Weise, wie die beiden systemischen Verbände DGSF und SG das Thema zukünftig bearbeiten wollen. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder, die diesen Prozess mitdiskutieren und mitgestalten möchten.

Wir bitten um Anmeldung per Mail bis 13.03.2022 an Birgit Averbek, averbeck@dgsf.org oder Liane Kanter, likanter@systemische-gesellschaft.de

Fachtag der Diakonie Düsseldorf

Unter dem Titel **Vielfalt des systemischen Ansatzes** wird es am 18. Mai 2022 einen Fachtag der Diakonie Düsseldorf gemeinsam mit der Systemischen Gesellschaft als hybride Veranstaltung geben. Mit dabei sind die renommierten Systemiker_innen Dr. Reinhold Bartl, Dr. Angela Eberding, Stefanie Kirschbaum und Dr. Wilhelm Rotthaus. Das genaue Programm und die Anmeldung finden Sie hier:

Präsenz

<https://www.diakonie-bildung.de/fachtagungen/10-2205-01/fachtag-vielfalt-des-systemischen-ansatzes>

Digital

<https://www.diakonie-bildung.de/seminare/webinare/70-2205-02/fachtag-vielfalt-des-systemischen-ansatzes>

Termine

- | | |
|-----------------------|--|
| 07.03.2022, 10:00 Uhr | Ist den ambulanten Erziehungshilfen noch zu helfen?
https://www.s-inn.net/veranstaltungen/ist-den-ambulanten-erziehungshilfen-noch-zu-helfen |
| 07.04.2022, 16:00 Uhr | AG SAJUMEKO Systemisches Arbeiten mit jungen Menschen in deren Kontexten |

21. und 22. Mai 2022

Heidelberger Symposium „Vorwärts und
vergessen“, <https://konversionsgebiete-des-denkens.de/>